Herangehensweise

* Warum haben wir uns für Angular entschieden?
  + Neben der Frage, ob wir das ganze klassisch mit HTML und CSS umsetzen, kam uns zusätzlich die Frage auf, ob wir stattdessen ein Framework verwenden wollen. Nach einer Diskussionsrunde haben wir uns für Angular entschieden. Hauptgrund war, dass alle Projektteilnehmer bereits erste Erfahrung mit diesem Framework hatte und das dieses Projekt auch im Fokus stand, weitere Erfahrungen in Angular sammeln zu können.
* Versionierung
  + Damit sich die Möglichkeit bietet, dass jeder unabhängig des anderen an dem Projekt arbeiten können, haben wir uns entschieden, das Projekt auf GitHub hochzuladen.
* Deployment
  + Da wir eine einfach Installation gewährleisten wollten, haben wir uns entschieden, alle Dependencies in Docker laufen zu lassen. Dadurch ist es möglich, durch einen einzigen Command die Anwendung zum Laufen zu kriegen.

Herausforderungen

Nicht alle von uns gesteckten Ziele konnten aufgrund des Zeitmangels umgesetzt werden:

- Prüfen, ob eine Session abgelaufen ist

- Einen 100%igen Restful Service implementieren.

- Aneignen des gleichen Wissenstand in allen Gebieten durch alle Teilnehmer.

- Viel Zeit ging auch durch das erlernen neuer Technologien, wie z. B. Docker verloren

Zeitplan

Ca. 80% des Projekts wurden während der privaten Arbeitszeit fertig gestellt.

Aufgabenverteilung

Stakeholder:

|  |  |
| --- | --- |
| Frontend | Backend |
| Samuel Spörl | Thomas Steuck |
| Marco Homuth | Michael Wiederkehr |

Samuel Spörl – Aussehen des Frontends

Marco Homuth – Logik des Frontends

Authentifizierung, Kommunikation der Komponenten, Anlegen und Logikimplementierungen der Services, Login, Models und teilweise Komponentenbuilding, sowie auch deren Logikimplementierung

Thomas Steuck – Logik des Backends

Michael Wiederkehr – Logik des Backends